

Der Arzt in der Dichtung unserer Zeit

Von Dr. Bruno Wachsmuth

Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Paul Diepgen

256 Seiten. Gr.-8°. 1939. Geh. RM 6.-, in Leinen geb. RM 7.60

Das Werk erhielt von der Medizinischen Fakultät der Universität Königsberg am Kant-Tag 1938 den Agnes Miegel-Preis!

Aus dem Geleitwort von Prof. Dr. Paul Diepgen

Eine jähere Wandlung in den wissenschaftlichen Grundlagen der Medizin, in den Aufgaben des Arztes und seiner Stellung im Volk hat keine Generation vor uns gesehen. Die Gründe dafür liegen zum großen Teil schon in der Entwicklung der Medizin und des Arztums in der Zeit vom Beginn des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts bis heute, die der Verfasser dieses Buches in der Einleitung als »unsere Zeit« abgrenzt. Ihnen nachzugehen ist um so reizvoller, als erst von hier aus das richtige Verstehen für die jeden Menschen angehende Frage möglich wird: Wie stehe ich zu meinem Arzt? Ein guter Führer auf dem Wege dahin ist der Dichter. Er hat sich zu allen Zeiten des Arztes mit besonderer Vorliebe angenommen. Wie sollte es auch anders sein? Gibt es doch nichts Menschlicheres als den ärztlichen Beruf. Die wertvolle Quelle, die sich der gegenwartnahen historischen Ausdeutung dieser Probleme in der zeitgenössischen Dichtung bietet, hat der Literaturhistoriker Wachsmuth mit ausgezeichnetem Einfühlen in die Medizin als Wissenschaft und in das Arztum als Kunst ausgeschöpft und ein Buch geschaffen, das seinen Leser durch seine schöne Sprache und seinen Gedankenreichtum mitreißt und ihm ein plastisches Bild vom Arzt im Spiegel der Dichtung unserer Zeit gibt.

Inhaltsverzeichnis

I. Der Einfluß der Medizin auf die Dichtung im Beginn des Naturalismus - II. Die Lehre vom naturwissenschaftlichen Arzt im 19. Jahrhundert - III. Der Arzt im späten Naturalismus und bei dessen Gegnern oder Nachfolgern - IV. Arztum im dichterischen Selbsterlebnis: C. L. Schleich, H. Carossa, L. Finckh - V. Erste Kritik am modernen Arztum in der Dichtung - VI. Ärzte als Käuze des Schicksals - VII. Der Arzt in der Dichtung vom Weltkrieg - VIII. Der Arzt als Führer: 1. Der Arzt als seelischer Führer. 2. Der Arzt als sozialer Führer. 3. Der Arzt als volksverbundener Führer - IX. Die Ärztin in der Dichtung. X. Geschichtliche Ärzte als dichterische Symbole vom Wefen deutscher Art: Robert Mayer, Doktor Eisenbart, Paracelsus - XI. Namenverzeichnis

Käufergruppen: Alle Ärzte und Angehörigen der Heilberufe, Literatur- und Kunstwissenschaftler, Psychologen, Biographen, Dichter, Schriftsteller, Literaturfreunde und Gebildete in allen Kreisen, Historiker und sonstige Geisteswissenschaftler.

Werbemittel: Prospekt (4 S. Din A 5).

Ⓩ

Ferdinand Enke / Verlag / Stuttgart=W.



Soeben sind erschienen:

Huch, Richard: **Die japanische Ernährung und ihre Fragen unter Berücksichtigung neuerer japanischer Literatur.** (Veröffentlichungen des Seminars für Sprache und Kultur Japans an der Hansischen Universität Nr. 5). Gr. 8°. 130 Seiten. 1938. RM 5.—

Goodell, Margret Moore: **Three Satirists of Snobbery. Thackeray-Meredith-Proust.** (Britannica, herausgegeben vom Seminar für englische Sprache und Kultur an der Hansischen Universität Heft 17). Gr. 8°. 218 Seiten. 1939. RM 9.—

Meins, Helmut: **Die unbestimmte Verurteilung im Jugendstrafrecht.** (Hamburger Rechtsstudien, herausgegeben von Mitgliedern der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Hansischen Universität, Heft 31). Gr. 8°. 86 Seiten. 1939. RM 4.50

Pogrell, Nancy von: **Die philosophisch-poetische Entwicklung George Chapmans.** (Britannica, herausgegeben vom Seminar für englische Sprache und Kultur an der Hansischen Universität, Heft 18). RM 7.50

Friederichsen, de Gruyter & Co., Hamburg I

In Kürze erscheint:

Zeitungswissenschaftliche Abhandlungen

II: Rudolf Fleck, **Die schwedische Provinzpresse der Gegenwart** unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Grundlagen. XVI und 282 S. mit 8 Tabellentafeln. Kart. RM 10.50

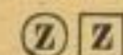
Früher erschien:

I: Gerhard Kuhlmann, **Die Stockholmer Tagespresse.** V und 284 S. mit 7 Tabellentafeln Kart. RM 10.—

Für jeden Zeitungswissenschaftler unentbehrlich!

Wir bringen in Erinnerung:

Robert Juckerandl, **Zur Theorie des Preises** mit besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung der Lehre. 2. Auflage. X u. 384 S. RM 12.50



Dr. jur. Stein & Co., Verlagsbh., Leipzig C 1
Liebigstr. 6